

# First Lego League: Junge Technik-Talente tüfteln an Lösungen, die Senioren im Alltag helfen

Wettbewerb unter dem Titel „Senior Solutions“ an der Guericke-Universität / Vier Teams aus Magdeburg beim Regionalauscheid

Der Regionalauscheid der First Lego League fand am Sonnabend in der Guericke-Universität statt. Bei den „Senior Solutions“ 2012 erkundeten die Schüler-Teams, wie man den Alltag von älteren Menschen verbessern und ihnen helfen kann, unabhängig zu leben.

geben kann, welche Hilfe notwendig ist. Welche Aufgaben fallen schwerer? Die Teams sollten herausfinden, wie das Problem zu lösen ist. Bis hin zu neuen Lösungsansätzen für Forscher und Ingenieure.

Die zu entwickelnden Roboter sollten beispielsweise helfen, schwere Sachen zu transportieren wie Getränkekisten, aber auch Kleines wie Medizin, sie sollten helfen beim Nähen oder Rasenmähen, beim Herzkreislauf-Training oder Muskelaufbau, sie sollten den Herd ausschalten können ebenso wie mit dem Ball spielen oder einen Stuhl reparieren, um nur einige Aufgaben zu nennen.

Die Lego-Roboter der Schüler sollten dies natürlich erst einmal zur Probe im Kleinformat bewältigen. Dazu wurde ein Hindernisparcours aufgebaut, an dem die Schülerteams im Wettbewerb gegeneinander antraten.

Von der Idee über den Bau bis zur Programmierung der Roboter wird alles von den Schülerteams entwickelt und umgesetzt.

Wie gut das gelungen ist, sollten die Wettbewerbe entscheiden. Im Mittelpunkt stand das Robot-Game: Auf einer großen (Tisch)Platte wurde ein Hindernisparcours aufgebaut, den die Roboter autonom zu bewältigen hatten - Dinge bewegen, transportieren, zusammenbauen. Zudem wurde das Design bewertet und die Präsentation der Forschungsergebnisse.

Das Siegerteam nimmt im Dezember am Semi-Finale teil. Finale ist im Januar.

● Weitere Fotos unter [www.volksstimme.de/Magdeburg](http://www.volksstimme.de/Magdeburg)



Umringt von Zuschauern auf drei Etagen (mit Galerien) wurden die Robo-Games im Portal des Hörsaalgebäudes ausgetragen. Es traten immer zwei Mannschaften gegeneinander an. Sie hatten 2:30 min. zur Verfügung, um die vorgegebenen Aufgaben zu bewältigen. So mussten die Roboter Dinge aufheben und transportieren. Fotos: B. Ahlert

## Hintergründe und Aufgaben

FIRST LEGO League ist ein Programm für Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren, das Wissenschaft und Spaß verbindet. Es entstand 1998 in den USA aus der Zusammenarbeit der LEGO Company und der FIRST (For Inspiration and Recognition of Science and Technology). 2002 gab es erste Wettbewerbe in Deutschland. Ziel dieses Wettbewerbs ist es, die „Generation von morgen“

für Wissenschaft und Technologie zu begeistern. Kinder und Jugendliche lernen, an komplexe Aufgaben heranzugehen, im Team zu arbeiten und gemeinsam Problemlösungen kreativ umzusetzen. Sie werden in sportlicher Atmosphäre an die Bedingungen der Arbeitswelt herangeführt: sie forschen, planen, programmieren und lassen einen autonomen Roboter eine vorgegebene Aufgabe meistern.

## Sieger und Platzierte

Ausgetragen wurden Wettbewerbe in verschiedenen Bereichen, sechs Pokale vergeben: **FIRST LEGO League Champion** (Gesamtsieger) wurde das Team „**RGW DynamINT**“ vom Ratsgymnasium Wolfsburg.

Im Finale des Robot-Game standen sich die Teams „**RGW DynamINT**“ (Ratsgymnasium Wolfsburg) und „**Oskar**“ (Oskar-Linke-Sekundarschule

Magdeburg) gegenüber. Sieger des Robot-Game wurde das Team „**RGW DynamINT**“.

Wie schon in den Vorjahren holte sich das Team „**Ein-Stein-Tüftler**“ vom Albert-Einstein-Gymnasium Magdeburg den Pokal für die Beste Forschungspräsentation.

Das Team „**Weißer Rose**“ aus Merseburg überzeugte die Jury für das beste Roboterdesign da-

von, ihnen den Pokal zuzuerkennen und belegte außerdem Platz 2 in der Gesamtwertung. Das Team „**Cosmopolitans**“ (Internationales Gymnasium Pierre Trudeau Barleben) erhielt den Pokal für „Beste Teamarbeit“.

Der Pokal für „Besondere Ausdauer“ ging an das Team „**Fantastic Robots**“ vom Werner-von-Siemens-Gymnasium.



Die „Ein-Stein-Tüftler“ des Einstein-Gymnasiums mit Teamchefin Sarah Fuchs, Hardware-Chef Piet Krauel, Software-Chef Christoph Kunze, den Programmieren und Forschern Maximilian Helm, Paul Amelung und Duc Long Nguyen, betreut von Matthias Kunze, gemeinsam mit seiner Frau Manuela Team-Coach.



Mitglieder vom Team „**MinePlayer**“ der Oskar-Linke-Sekundarschule: Konstantin Schulz, Philipp Pruszk, Christoph Kersten, Benjamin Tonn; am Sonnabend außerdem vertreten waren Vivian Schubert und Dominik Seidel.



Das Team „**Oskar**“ der Oskar-Linke-Sekundarschule mit Teamchefin Laura Heise, Philipp Behke, Jasmin Brunner, Jana-M. Franke, Moritz Machner, Josephine Matthies, Jennifer Pobanz, Lucas Retzlaff, Kevin Schmiededecke, Moritz Schulze. Die Schüler besuchen die Sonderklasse mit naturwissenschaftlichem Profil, zu der auch die Arbeitsgemeinschaft Technik gehört.



Das Team „**Fantastic Robots**“, zu denen u.a. Pia Lena Epkes, Stella Großmann, Tim Köhler, Hannes Hartmann, Jan-Phillip Oelze, Charlie Schüler, Maximilian Mohs, Morris-Florin Schiller, Kostya Derevyanko, Christian Schliephake gehören, und ihre Unterstützer der technischen Arbeitsgemeinschaft vom Werner-von-Siemens-Gymnasium.



Die Juroren der 8. First Lego League, in verschiedenen Jurys tätig. Dazu gehörten jetzige und ehemalige Studenten und Mitarbeiter der Uni: Felix Penzlin (OvGU/IVS), Frank Engelhardt (OvGU/IVS), Elisabeth Schulze (VW Wolfsburg), Nicole Schmidt, Andreas Pfohl, Klaus Köhler, Lisa Wertig, Withold Broll, Eileen Sommer.